

W | 2024

interesse

KIRCHENGEMEINDE
REINBEK-WEST



Mitteilungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Reinbek-West | Juni - August 2024



Zu den vielleicht beeindruckendsten Phänomenen in Gottes Schöpfung gehören die Zugvögel.

(ER)SCHÖPFUNG

Perfektes Vogel-V

Zu den vielleicht beeindruckendsten Phänomenen in Gottes Schöpfung gehören für mich die Zugvögel. Kein Wunder, dass Gott selbst sein Werk als „sehr gut“ klassifiziert hat.

Zugvögel sind nicht nur beneidenswert frei in ihrer Wohnortwahl, sie sind auch einfach unglaublich klug! Wenn ich in den Himmel schaue und ein an Perfektion nicht mehr zu überbietendes Vogel-V aus Gänsen, Kranichen, Kormoranen, Rosapelikanen oder Waldrappen sehe, werde ich für einen Moment ganz still vor Ehrfurcht. (Der Theologe Friedrich Schleiermacher sagte übrigens mal, genau das sei Religion: Anschauung und Gefühl!)

Aber warum das V?

Warum fliegen sie nicht ein „S“ wie Süden oder ein „G“ wie Good bye? Ganz einfach (und für viele ist das nun nicht neu, was ich erzähle): Die V-Formation lässt einen Vogel die Gruppe anführen. Die nachfolgenden Vögel fliegen in der „Wirbelschleife“, sie brauchen sehr viel weniger Energie als der anführende Vogel und nutzen den Windschatten des Vordervogels. Ja, könnte man nun sagen, genauso machen wir es doch auch in Unternehmen, in der Politik, ja auch in der Kirche: Eine(r) muss anführen, Verantwortung übernehmen, die anderen folgen. Eben nicht, halten die Zugvögel dagegen! Denn der anführende Vogel ist ein Anführer auf Zeit. Die Pole-Position ermüdet. Sie ist anstrengend und nicht auf Dauer durchzuhalten. Bei ersten Anzeichen der Erschöpfung lässt er sich daher in die hintere Position zurückfallen. Ein anderer Vogel übernimmt für eine Zeit. Und bei uns? Der Journalist Sven Stockrahm schreibt in einem Artikel vom März 2024 auf ZEIT-Online:

„Die Gesellschaft ist kollektiv müde, denn vieles ist im Umbruch und macht Angst: Geldsorgen, die Bedrohung von rechts, Kriege, der Klimawandel. Was funktioniert überhaupt noch, worauf ist Verlass? Zugleich scheint heute jeder für sich selbst verantwortlich zu sein. Das macht Druck. Wer will schon an seinem eigenen Leben scheitern?“

Wie wäre es denn, wenn wir bei den Zugvögeln in die Lehre gingen?

Mit Gottes Schöpfung der Erschöpfung entgegenwirken? Wenn wir ernst nähmen, dass wir nicht allein verantwortlich sind für unser Leben? Wenn wir offen nach Hilfe fragen würden, wenn wir erschöpft sind? Uns zurückfallen lassen in der Gewissheit, dass andere es für einen Moment tragen können? Wenn wir Dinge sein ließen, die einfach nicht mehr gehen? Das wäre doch eine angemessene Art der Re-Formation! Vielleicht versuchen wir es mal?

Pastorin Bente Küster

Erschöpfung: Ein Gefühl, das uns alle mal mehr oder weniger stark packt und das ganz unterschiedliche persönliche Gründe haben kann.

Dörte Hoffmann vom INTERESSE hat sich umgehört, wie Menschen damit umgehen und fragte:

Kennen Sie das Gefühl der Erschöpfung? Und haben Sie eine Strategie dagegen?

Inge Braun-Prost: „Als meine Kinder noch klein waren, war ich manches Mal erschöpft. Geholfen hat mir dann meine Lieblingsmusik. Egal, wie spät es war, ich musste dann noch etwas Musik hören. Bei Stress oder Erschöpfung helfen mir immer auch Bachblüten-Tropfen. Heute, als älterer Mensch, gehe ich das Leben ein wenig ruhiger an und komme selten in Stress.“

Thomas Bokeloh-Heinelt: „Früher kannte ich eigentlich nur positive Erschöpfung. Durch meine Erkrankung Schlaganfall bin ich ständig erschöpft. Alles musste ich wieder erlernen. Noch immer bin ich viermal die Woche in Therapie, arbeite an Sprache und Bewegung. Das ist sehr anstrengend für mich und ich bin oft müde und schachmatt. Um wieder zu Kräften zu kommen, setze ich mich dann hin und genieße einfach die Ruhe.“

Ulf-Christian Thiede: „Wenn ich schlecht oder zu wenig geschlafen habe, bin ich am nächsten Tag erschöpft. Dann muss ich mich erst einmal ausruhen oder auch tagsüber schlafen. Fix und fertig machen mich auch Todesfälle, wenn z.B. ein Freund oder ein Familienangehöriger stirbt. Dann hilft es mir, darüber zu sprechen. Oder auch, mich ablenken zu lassen.“

Joachim Bauer: „Stress und Erschöpfung kenne ich aus dem beruflichen Alltag. Dagegen hilft nur viel Sport und Bewegung. Mit meiner Frau bin ich in einem Tanzkreis, wir tanzen auf vielen Hochzeiten. Das ermüdet auch, aber es ist eine wohlige Erschöpfung. Ich kann nur immer wieder empfehlen, Sport zu machen. Das ist für alles und jeden eine Superlösung. Bewegung und Singen sind meine Strategien zum Abbau von Stress und Erschöpfung.“



SCHÖPFUNG!

WR

Europa?

Europa – was ist das eigentlich? Ein Kontinent... und dann doch noch mehr? Europäische Union – geht mich das etwas an? Ob die Gurken gerade oder krumm sind... für mich nicht so wichtig... oder ist da doch noch mehr?

Die Welt brennt... politisch und klimatisch. Das schon lange Zeit, nun aber bedrückend nah und deutlich. Wir müssen uns engagieren, müssen die Demokratie stärken.

Gar nicht selbstverständlich

Die Europäische Union steht für Frieden, Wohlstand und eine starke Gemeinschaft. Mit der EU leisten wir gemeinsam einen Beitrag dazu, Stabilität und Sicherheit in Europa zu sichern. Ebenso wenig wie in Frieden zu leben, ist es nicht selbstverständlich, in einer Demokratie zu leben. Für alle Mitgliedstaaten in der Europäischen Union ist die Demokratie ein Grundpfeiler.

Unsere Füße auf weitem Raum

Die EU macht das Leben lebenswerter: Wir genießen nicht nur die Freiheit, überall in der EU leben und arbeiten zu können, sondern erleben auch die Gedankenfreiheit oder Religionsfreiheit. Und wir können die kulturelle und sprachliche Vielfalt genießen, die uns diese Gemeinschaft bietet.

Für Menschenwürde und Zusammenhalt

Als Christen widersprechen wir vehement dem Rechtsextremismus und völkischem Nationalismus sowie dem Antisemitismus. Ökumenisch setzen wir uns auf der Basis des christlichen Menschenbildes für den gesellschaftlichen und

europäischen Zusammenhalt ein. Und nun zur Frage, warum wir wählen sollten, am 9.6. oder schon zuvor, ganz bequem von zuhause aus, als Briefwahl. Je mehr Menschen wählen gehen, desto stärker wird die Demokratie.

„Wählen ist wie Zähneputzen: Machst Du's nicht, wird's braun.“

Dieser etwas lässige Satz macht deutlich, worum es geht. Dieser Satz wirbt nicht für eine bestimmte Partei, er gibt nur den Hinweis, dass es darauf ankommt, keine Partei zu wählen, die die Würde aller Menschen missachtet, die ganz offen völkisch-nationale Positionen vertritt.

Dazu noch eine kleine Geschichte:

Ich habe im Garten einen Apfelbaum. Er trägt dieses Jahr viele wunderbare Früchte, ganz unterschiedlich groß, ganz unterschiedlich in den Farben. Heute nun pflücke ich sie... 60 habe ich schon in meinem Korb... da muss ich aufhören, denn es fängt an zu regnen. Stolz begucke ich die Früchte... O weh, da sind ja Äpfel mit faulen Stellen... 12 Stück... das sind ja **20%**, die nicht gut sind... Welch schlechte Ernte. Wie schade! Zum Glück ist das Wetter am nächsten Tag wieder schön. Ich pflücke weiter. Es werden mit den gestern schon gepflückten insgesamt 114 Stück. Und kein einziger davon ist faul. Und nun sehe ich: es sind doch nur knapp **11%** der Äpfel, die nicht rund und schön sind. Wie gut! Und was hat diese Apfelgeschichte nun mit den Wahlen zu tun?

Einfache Rechnung

Je mehr Menschen zur Wahl gehen um zu wählen, gleich welche Partei sie wählen, außer eben der rechtsextremen AfD, umso weniger fallen die AfD Stimmen ins Gewicht. Also: **bitte geht wählen!** Pastorin Regula Rothschuh

Zeiten des Umbruchs Kultur und Demokratie im Gespräch.

22.März 2024: Schon wenn man das Foyer der Nathan-Söderblom-Kirche betritt, spürt man Veränderung. Tafeln sind aufgestellt, auf denen Fragen an die Demokratie gestellt werden können, daneben eine große Leinwand, um ein Bild der Zukunft zu entwerfen und eine Dosenpyramide, die zeigt, dass es in der Demokratie auch um Spielregeln geht.

Auch der Kirchenraum ist verändert: Kunstwerke an den Wänden, Lichterketten und Gesprächsinseln statt Kirchenbänken, und große Banner mit Thesen, die zur Diskussion einladen: Was bedeutet eigentlich Toleranz? Was braucht eine demokratische Kultur und wie halte ich es mit der Freiheit der anderen? Ein Kuchenbuffet sorgt für das leibliche Wohl und über all dem ein großes Plakat mit einem Zitat des Philosophen Ernst Bloch: „Es ist Zeit, das Hoffen wieder zu lernen. Wir müssen ins Gelingen verliebt sein, statt ins Scheitern.“

Zahlreiche Menschen sind gekommen, die sich an den Stationen Gedanken machen, ins Gespräch kommen, am Büchertisch innehalten oder ihre Standpunkte auf einer Werte-Landkarte aufkleben. Kinder, Eltern, ältere Menschen, es ist eine bunte und vielfältige Mischung, die sich auch neugierig im eigens gestalteten „Respekt-raum“ versammelt.

An den Gesprächsinseln wird eifrig diskutiert und gemeinsam gedacht, Verbindungen gesucht und gefunden und die eine oder andere Perspektive auf den Prüfstand gestellt. Zwischendurch lädt die Radiopastorin vom NDR, Susanne Richter, dazu ein, die eigene „Stimme abzugeben“: Was ist mir in einer Demokratie wichtig? Und – warum?“ Es kommen persönliche Erfahrungen zur Sprache, Erwartungen, Ansprüche und Hoffnungen. **Was junge Menschen bewegt** Abgerundet wird der Abend durch ein Podiumsgespräch mit Schülern und Schülerinnen der Sachsenwaldschule, die in einem Kunstprojekt zu „Umbrüchen“ gearbeitet haben und

NEU: „Kirchbauverein Nathan-Söderblom-Kirche Reinbek“

Der Bauzaun um den Turm musste erweitert und mit zusätzlichen Warnschildern versehen werden. Es ist also höchste Zeit, das Sanierungsvorhaben zu starten.

Neue Wege zur Finanzierung finden

Leider wurde der Baumittelförderfonds vom Kirchenkreis im letzten Jahr abgeschafft, sodass es keine finanzielle Unterstützung von dieser Seite mehr gibt. Deswegen hat sich Ende März eine kleine Gruppe getroffen, um einen **Kirchbau-förderverein** zu gründen. Im Augenblick laufen die Vorbereitungen für die notarielle Eintragung in das Vereinsregister und vor allem die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt.

Ins Gelingen verliebt!

Danach können wir anfangen Spenden zu sammeln, Projekte zu starten und viele Mitglieder zu werben. Der von der Kirchengemeinde unabhängige Kirchbauverein erlaubt allen an Architektur Interessierten, diesen kulturellen und sozialen Treffpunkt in Reinbek-West zu unterstützen und zu erhalten: einen offenen Ort für Kunst und Kultur, für Diskussion und bürgerschaftliches Engagement mitten in unserem Stadtteil.

Ansgar Rieke



Eine der vielen lebhaft diskutierten Thesen

eine Auswahl ihrer Werke vorstellen. Es geht um den Wandel der Sprache, persönliche Entwicklungen, die Klimakatastrophe und Zukunftsängste, aber am Ende sind sich alle einig: Die Tatsache, dass wir auf diese Weise zusammenkommen und miteinander sprechen, voneinander lernen aber auch gemeinsam streiten können, ist eine Kostbarkeit demokratischen Miteinanders, die wir beschützen und für die wir eintreten müssen: Ganz besonders jetzt, in Zeiten, in denen so Vieles im Umbruch ist.

Dr. Ina Schmidt

AUS DER GEMEINDE

Einführung in die japanische Teezeremonie



Teemeister Soju Nakazawa aus Tokio besuchte Freunde wie Daniel Bielenstein in Hamburg.
Text u. Foto: Dörte Hoffmann

Teetrinken ist nicht gleich Teetrinken - wer wüsste das besser als die Japaner? Sie haben aus der Zubereitung des aromatischen Heißgetränkes eine richtige Zeremonie gemacht, die seit Jahrhunderten überliefert wird.

Der Reinbeker Buchautor und Japan-Kenner Daniel Bielenstein gibt beim „CaféKultur“ am **Mittwoch, 19. Juni um 15:00 Uhr** Einblicke in die Zeremonie Cha no Yu oder Chado. Dabei erläutert er ihre historischen wie kulturellen Hintergründe.

Bei einer kleinen Vorführung bereitet Daniel Bielenstein den grünen Matcha-Tee auf traditionelle Weise zu - jeder ist eingeladen, ihn zu probieren.

Krankenhaus-seelsorge im Chat



„Schreiben statt Schweigen“- so heißt das neue digitale Ange- bot in der Krankenhausseelsorge

Im Kern besteht die Krankenhaus-seelsorge darin, Menschen in den Patientenzimmern einer Klinik aufzusuchen, ihnen Gespräche anzubieten und sie zu begleiten.

Mehr Kontakt-Möglichkeiten
Der Chat will Patient:innen eine weitere Möglichkeit bieten, mit der Krankenhausseelsorge in Kontakt zu treten. Der Chat wird die analogen Besuche nicht ersetzen. Wir kommen gern zu den Menschen. Aber die digitale Ergänzung ist auch eine Antwort auf Veränderungen: z.B. kürzere Liegezeiten im Krankenhaus, veränderte Kommunikationsgewohnheiten vieler Menschen. Deshalb möchten wir in Zukunft den Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen auch digitale Angebote machen.

Nähe und Distanz nach Maß
Manchmal schaffen Patienten es schlicht nicht, uns in der kurzen Zeit anzufragen. Manchmal ist die Pri-

vatsphäre nicht gegeben oder die allgemeine Verfassung wird als unpassend erlebt. Oder drängende, spirituelle Fragen tauchen erst kurz nach der Entlassung auf.

Der Chat ist ein Angebot, das auf die Durchlässigkeit von Seelsorge vor Ort und im digitalen Raum setzt. Wir Seelsorgenden zeigen Gesicht und unsere Arbeitsplätze. Die Seelsorgesuchenden können anonym bleiben und selbst bestimmen, ob sie auch den persönlichen Kontakt vor Ort wünschen. Ein Chat kann einmalig sein, kann aber auch nach Vereinbarung fortgeführt werden.

Zugang für alle Menschen

Uns ist wichtig, dass alle Menschen die Krankenhausseelsorge kennen und sie für sich in Anspruch nehmen können, wenn Ihnen danach ist. Sie ist als Ergänzung zu den Angeboten in den Gemeinden gedacht und spricht Menschen in besonderen Situationen an. Wir alle zusammen sind Kirche und die Vielfalt der Angebote macht uns stark. **Zugang zum Angebot:** Einfach den QR-Code scannen. Auf der Internetseite geht es dann zum Chat, und es gibt eine Übersicht über die Seelsorgenden und weitere Kontaktmöglichkeiten.



Pastorin Frauke Rörden,
Krankenhaus-Seelsorgerin im St. Adolfstift in Reinbek

FESTE TERMINE & AKTIVITÄTEN

Für Reinbeks Ukraine-Flüchtlinge: Lebensmittelausgabe und Suppenküche

14-täglich, Montag in jeder ungeraden Woche

Ab 13:30 Uhr: Ausgabe der Suppe und gemeinsames Essen im Gemeindehaus, Berliner Str. 4

Ab 14:00 Uhr: Ausgabe von Lebensmitteln, im Vorraum der Nathan-Söderblom-Kirche. Die Kirche ist geöffnet für Andacht und Gebet.

Wirksame Hilfe braucht einen langen Atem!

Ihre Spende gibt uns „Luft“, durchzuhalten.

**Spendenkonto: Evangelische Bank, Sichwort: UKRAINE
IBAN DE87 5206 0410 6006 4460 19 | BIC GENODEF1EK1**

Handarbeitskreis: Mittwoch von 09:30 – 11:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Berliner Str. 4

„CaféKultur“: Gedanken, Gespräche, Genüsse

Mittwoch, 19. Juni 2024, 15:00 – 17:00 Uhr,

„Jap. Teezeremonie“ mit Daniel Bielenstein

Mittwoch, 17. Juli 2024, 15:00 – 17:00 Uhr

„Wo man singt...“ - mit Kantor Benedikt Woll

Mittwoch, 21. August 2024, 15:00 – 17:00 Uhr

„Sommergenüsse“ mit Angela Müller und Team

Ort: Gemeindehaus, Berliner Str. 4

Literaturkreis: Jeden **2. Mittwoch** im Monat, 19:30 Uhr im

Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzumachen, ist

gerne willkommen. Anfragen über

Frau Ruth Raitzel, **Tel.:** 040-7 22 47 18

Suppenküche: Donnerstag 12:00 – 13:00 Uhr

Gemeindehaus, Berliner Str. 4

Kirchentisch: Freitag ab 12:00 Uhr

Lebensmittel-Ausgabe im Container am

Kirchturm

Besuchskreis Jubilare: Termine der Vorbereitungs-Treffen

auf Anfrage im Kirchenbüro

„Zeit zu Zweit“ Besuchskreis des Projektes

„Seelsorge im Alter“ INFO: Pastorin Spirgatis

Telefon: 6 73 17 51, sabine.spirgatis@gmx.de

Probenzeiten: Chorgruppen und Posaunenchor:

Posaunenchor: Dienstag 19:30 Uhr, Maria-

Magdalenen-Kirche, Leitung: Lothar Scharkus,

INFO: l.scharkus@kirche-reinbek.de

Singen macht Freude in jedem Alter

Alle Chöre inklusive der Kantorei nehmen

gern neue Mitglieder auf.

INFO: Kantor Benedikt Woll,

b.woll@kirche-reinbek.de

Die Probenzeiten der Chöre sind:

Kinderchor: Dienstag

Gemeindsaal Nathan-Söderblom-Kirche

Berliner Str. 4

15:00 – 15:25 Uhr (ab 4 Jahren bis 1.

Klasse)

15:30 – 16:05 Uhr (2. – 5. Klasse)

Jugendchor: Donnerstag

18:00 – 19:00 Uhr (ab 6. Klasse)

Gemeindsaal Maria-Magdalenen-Kirche

Reinbek Mitte, Kirchenallee 11

Kantorei: Donnerstag 20:00 – 22:00 Uhr

Gemeindsaal Maria-Magdalenen-Kirche

Reinbek Mitte, Kirchenallee 11

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 02. Juni 16:00 Uhr

Nathan-Söderblom-Kirche

Gemeinfest mit Gesang

Es tritt auf der Kinderchor, geleitet von

Benedikt Woll

Sonntag, 09. Juni 17:00 Uhr

Nathan-Söderblom-Kirche

Vivaldi-Konzert Magnificat, Gloria D-Dur,

Die vier Jahreszeiten

Arsen Zorayan (Violine),

Sophie-Magdalena Reuter (Sopran)

Nora Kazemieh (Mezzosopran)

Giuseppe Verdi Chor Hamburg

Sachsenwaldchor e.V. Hamburg

Stage Ensemble

Leitung: Mike Steurethaler

Karten zu 24,-€ (erm. 18,-€ an der Abendkasse)

Vorverkauf in den Reinbeker Buchhandlungen:

Erdmann und v. Gellhorn in Reinbek

Per E-mail: tickets@sachsenwaldchor.de

Sonntag, 23. Juni 11:00 Uhr

Nathan-Söderblom-Kirche

Gottesdienst mit der Kantorei

Leitung: Benedikt Woll

Sonntag, 14. Juli 11:00 Uhr

Nathan-Söderblom-Kirche

Gottesdienst mit der Kantorei

Leitung: Benedikt Woll

Mittwoch, 31. Juli 19:00 Uhr

Maria-Magdalenen-Kirche

Konzert des Ensembles „Sonus Aeternus“

Abiturienten des Dresdner Kreuzchores

Karten zu 15,- EUR - freie Platzwahl,

Abendkasse ab 18 Uhr

Mitsingen im Chor!

Die Kantorei Reinbek ist mit 65 Sängerinnen und

Sängern das größte Ensemble beider Kirchen-

gemeinden. Hauptaufgabe der Kantorei ist die

musikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Die Konzerte der Kantorei stellen die musikalischen

Höhepunkte im Jahr dar. Gemeinsam mit

ausgezeichneten Solistinnen und Solisten und

hervorragenden Orchestern werden Oratorien,

Passionen und andere kirchenmusikalische

Werke aller Epochen aufgeführt.

Wenn Sie gerne singen, idealerweise über Chor-

erfahrung verfügen und Freude an einer konzert-

ierten, aber auch humorvollen Probenarbeit

haben, sind Sie prädestiniert dafür, der Kanto-

rei Reinbek beizutreten.

Neue Sängerinnen und Sänger sind uns jeder-

zeit herzlich willkommen. Insbesondere freuen

wir uns über Männerstimmen - trauen Sie sich!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Herzliche Einladung! Bitte melden Sie sich

vor Ihrem ersten Probenbesuch bei Kreiskantor

Benedikt Woll (b.woll@kirche-reinbek.de).

DIE GOTTESDIENSTE

Juni – August 2024

02. 06. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst „ZwischenZeit“

„Junimond“ Gottesdienst in Wohnzimmer-Atmosphäre | Pn. Bente Küster | Wolfgang Nicklaus: Musik

09. 06. 11:00 Uhr, 2. Sonntag nach Trinitatis

zwei 80-jährige unterhalten sich:
Pastorin Regula Rothschuh und Hartmut Wirths

16. 06. 11:00 Uhr, 3. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Sören Neumann-Holbeck (Kanzeltausch)

23. 06. 11:00 Uhr, 4. Sonntag n. Trinitatis | Abendmahl

Pastorin Bente Küster | Kantorei Reinbek

30. 06. 11:00 Uhr, 5. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Margarethe Kohl

07. 07. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst „ZwischenZeit“

„Traumleicht“ Jazz-Gottesdienst, Musik u. Gedanken, die unsere Seele tragen | Pastorin Bente Küster

14. 07. 11:00 Uhr, 7. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Bente Küster | Kantorei Reinbek

21. 07. 11:00 Uhr, 8. Sonntag n. Trinitatis | Abendmahl

Pastorin Bente Küster

28. 07. 11:00 Uhr, 9. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

04. 08. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst „ZwischenZeit“

„Wann beginnt der Tag?“ Gottesdienst zum Israelsonntag, Pastorin Regula Rothschuh
Klezmermusik

11. 08. 11:00 Uhr, 11. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

18. 08. 11:00 Uhr, 12. Sonntag n. Trinitatis | Abendmahl

Pastor Michael Rohde

25. 08. 11:00 Uhr, 13. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Bente Küster

01. 09. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst „ZwischenZeit“

„ChatGPT – Wozu braucht es Gott?“ Gottesdienst zum Thema Künstliche Intelligenz | Ansgar Rieke, Joachim Bauer und Pastorin Bente Küster

WICHTIGE ADRESSEN

Kirchenbüro

Marina Peters, Berliner Straße 4,

21465 Reinbek, Telefon: 72 26 31 5

buer@kirche-reinbek-west.de

Bürozeiten:

Di., Mi., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Montags ist das Büro geschlossen.

Pastorin Bente Küster

Telefon: 040-73 09 11 65

pastorin.kuester@kirche-reinbek-

west.de

Kirchenmusiker Benedikt Woll

Mobil: 0151 41320098

b.woll@kirche-reinbek.de

Hausmeister Alexander Schwarz

Telefon: 0162 / 78 29 70 0

Ev. Kindertagesstätte Kinderschiff

Bogenstraße 16 f,

Tel.: 040- 72 21 658

kitabogenstrasse@t-online.de

Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder

Schneewittchenweg 2

Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: 040-72 21 79 7

ev.kita-muehlenredder@t-online.de

**Offene Sprechstunde für Familien-
und Erziehungsfragen**

Pastorin i.R. Regula Rothschuh

Telefon: 040-73 67 87 67

beratung-reinbek-west@mail.de

Ambulanter Hospizdienst Reinbek

Tel.: 040 78 08 98 60 (Mo. 10-12 Uhr)

kontakt@hospizdienst-reinbek.de

Bankverbindung der

Kirchengemeinde Reinbek-West

Evangelische Bank

IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19

BIC: GENODEF1EK1

Impressum:

HG (iSdPR) Ev.-Luth. KG Reinbek-West

Redaktion: Pastorin Bente Küster,

Dörte Hoffmann, Beate Pfeifle-Paié

Layout / Satz: Pfeifle Grafik-Design

Druck: a&c Druck und Verlag GmbH, HH

PERSONLICHES

Jesus Christus spricht: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Konfirmiert wurden:

Antonia Bielich
Luisa Gass
Pia Klose
Rebekka Radeloff
Lilli-Karlotta Reichel
Katharina Roßmann
Per Marten Schmidt
Auguste Vilcinskaite

Getauft wurde:

Katharina Roßmann

Bestattet wurden:

Ursula Eckstein, 85 Jahre
Sieglinde Rosga, 87 Jahre
Gisela Dittler, 86 Jahre
Rudolf Endriß, 91 Jahre
Siegfried Loop, 88 Jahre
Dittmar Nebcke, 82 Jahre
Ingrid Gabe, 92 Jahre

„ZwischenZeit“ jeden 1. Sonntag im Monat um **18:00 Uhr**

07.07.: Jazz-Gottesdienst – „Traumleicht“

Eine Stunde zum Leichtwerden. Wir bringen mit, wovon wir träumen – „denn der Traum ist der königliche Weg zu unserer Seele“, wusste Sigmund Freud. Mit leichter Musik und Gedanken, die unsere Seele tragen. Mit Jazz-Musik und Pastorin Bente Küster



04.08.: „Wann beginnt der Tag?“

„Der Tag beginnt, wenn Du in das Gesicht eines Menschen blickst und darin Deine Schwester oder Deinen Bruder siehst.“ Wir hören in diesem Gottesdienst Klezmer-Musik. Die Leitung hat Pastorin Regula Rothschuh.



01.09.: „Chat GPT – Wozu braucht es Gott?“

Die künstliche Intelligenz verändert unser Leben. Wie es in einigen Jahren aussehen wird, können wir noch nicht wissen. Braucht es dann noch Gott, wenn wir eine Alexa haben, an die wir all unsere Fragen richten können? Wir tasten uns in diesem Gottesdienst heran an diese große Frage, schauen uns an, wie künstliche Intelligenz funktioniert, und legen unseren Glauben dazu.



Ansgar Rieke, Joachim Bauer und Pastorin Bente Küster. Umrahmt wird der Gottesdienst von elektronischer Musik

Guten Morgen und Gesegneten Abend!

An jedem Samstag im Juli spricht Pastorin Bente Küster den „Gesegneten Abend“ auf NDR 1. Und auch die Morgenandachten kommen vom 19.-24. August aus Reinbek. Hören Sie doch mal rein!

Gesegneten Abend, 06., 13., 20., 27. Juli:

Samstag, 18.55 Uhr, NDR 1, Welle Nord

Morgenandachten, 19.-24 August:

Montag bis Sonnabend 7:50 Uhr (NDR Kultur)

Montag bis Sonnabend 5:55 Uhr (NDR Info)

Vivaldi-Konzert am 09. Juni, 17:00 Uhr

Der Sachsenwaldchor lädt zu drei musikalischen Highlights in die Nathan-Söderblom-Kirche Reinbek ein.

Unter der Leitung des Dirigenten Mike Steurenthaler präsentiert der Sachsenwaldchor/ Giuseppe Verdi Chor barocke Pracht und festliche Erhabenheit mit Vivaldis Meisterwerken Magnificat und Gloria am 9. Juni 2024, 17 Uhr, in der Nathan-Söderblom-Kirche. Der Sachsenwaldchor ist ein Oratorienchor, der mit seinem Partnerchor aus Hamburg regelmäßig in der Laeiszhalle als Giuseppe Verdi Chor konzertiert. Eröffnet wird das Konzert mit den vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi, präsentiert vom Hamburg Stage Ensemble unter der Leitung von Arsen Zorayan (Violine). Das Hamburg Stage Ensemble ist ein junges, interkulturelles Streichensemble, das derzeit erfolgreich europa- und weltweit in vielen Konzerthäusern gastiert und auch das Reinbeker Publikum bereits 2022 bei einem Konzert des Sachsenwaldchores begeistert hat.

Karten 24,00 € (erm. 18,00 € a. d. Abendkasse),

Buchhandlung Erdmann, Buchhandlung von Gellhorn beide in 21465 Reinbek

Per Mail: tickets@sachsenwaldchor.de

Weitere Info: www.sachsenwaldchor.de

Konfirmation 2026

Lindsay Henwood@unsplash

Jetzt starten!

4. Juni | 16:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung zur Konfizeit

Einladung zur Konfirmation 2026:

Woran hängt mein Herz? Warum feiern wir Pfingsten und warum hat die Bibel so viele Seiten? Worauf kann ich im Leben nicht verzichten und wie sieht Gott eigentlich aus?

Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Unterricht auseinandersetzen. Wir wollen spielerisch erleben, was christlicher Glaube bedeutet, wollen miteinander kreativ sein und die Fragen des Glaubens auch ganz konkret in unserer Welt erleben.

In der Konfirmationszeit wirst Du in einer Gruppe von Gleichaltrigen Ausflüge und Freizeiten machen, nach Gott fragen und suchen, über das Leben staunen und diskutieren. Viele Aktionen

machen wir mit den Konfis aus Reinbek-Mitte gemeinsam! Wir starten mit einer Paddeltour auf der Dove-Elbe und schließen mit einer Freizeit am Ende der Konfizeit. Deine Konfirmation findet dann im Frühjahr 2026 in der Nathan-Söderblom-Kirche statt. Komm und sei dabei. Mit all deinen Fragen und Zweifeln. Mit all deiner Freude und Hoffnung. Wir freuen uns auf dich!

Eckdaten zur Konfi-Zeit:

Dauer: September 2024 bis Frühjahr 2026

Zeit: Jede zweite Woche am Dienstagnachmittag

Für wen? Für alle, die Lust am christlichen Glauben haben und jetzt 12 Jahre alt sind oder werden. Bitte kommt persönlich zur Anmeldung in Begleitung eines Elternteils.

Anmeldung für Reinbek-West:

Berliner Straße 4, am 4. Juni zwischen 16:00 und 18:00 Uhr. Nähere Angaben zur Anmeldung bekommt ihr auch im Gemeindebüro (722 63 15) oder bei Pastorin Küster (730 91 165) und auf der Homepage:

www.kirche-reinbek-west.de

ANTONIO
VIVALDI
MAGNIFICAT GLORIA D-DUR
DIE VIER JAHRESZEITEN OP. 8



Arsen Zorayan (Violine)
Sophie-Magdalena Reiter (Orgel)
Nora Kazemich (Mezzosopran)
Giuseppe Verdi Chor Hamburg
Sachsenwaldchor e. V.
Hamburg Stage Ensemble
Leitung: Mike Steurenthaler

Eintritt 24 €
erm. 18 € (Abendkasse)

Vorverkauf (incl. Bezahlung):
Buchhandlung von Gellhorn,
Am Ladenzentrum 5, Reinbek
Buchhandlung Erdmann,
Bahnhofstraße 10, Reinbek
per Mail: tickets@sachsenwaldchor.de

So. 9. Juni 2024, 17 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche, Reinbek